

# MYBORDER'S JOYFENCE

---



Deutschland 2018, 2:00 Min.,  
Farbe, Werbefilm  
Sprachfassung: Englisch mit deutschen  
Untertiteln  
Regie, Drehbuch: Michael Kranz  
Kamera: Jana Lämmerer  
Herstellungsleitung: Anna Katharina  
Brehm  
Produzent: Andreas Hörl

DarstellerInnen: Agnes Kiyomi  
Decker, Lucy Wirth, Herman van  
Ulzen, Sobi Darcac, Uday Alturk,  
Shukry Alturk

Auszeichnungen (Auswahl):

First Step 2018: Award in der Kategorie Werbung, Internationales Filmfestival OXIFF Oxford  
2018: Best Student Award

Die Zeiten, in denen man im öffentlichen Raum schutzlos fremden oder armen Menschen ausgesetzt ist, sind vorbei: joyFence von myBorder, eine Art persönliche Grenzmauer - praktisch und mobil für den alltäglichen Gebrauch, bietet Schutz. Das Produkt, auf das die Welt gewartet hat.

Michael Kranz

Da sein Vater Oberarzt im Zentrum für Psychiatrie Bad Schussenried war, wuchs er mit seinen drei Geschwistern in einer Dienstwohnung auf dem damaligen Klinikgelände auf. Er besuchte das Studienkolleg St. Johann Blönried und machte dort 2003 sein Abitur.

Mit 17 Jahren lebte er ein Jahr im Indianerreservat Pine Ridge, wo er 2001 an der Red Cloud High School seinen Schulabschluss machte. Im Jahr 2008 schloss er seine Schauspielausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München ab. Anschließend arbeitete er als freier Schauspieler unter anderem an den Münchner Kammerspielen. Bekannt wurde Kranz durch seine Auftritte in Film und Fernsehen. International war Kranz u.a. in dem Drama „Das weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte“ von Michael Haneke, in Quentin Tarantinos Kriegsfilm „Inglourious Basterds“ und in Steven Spielbergs Filmen „Gefährten“ und „Bridge of Spies - Der Unterhändler“ zu sehen. Parallel zu seiner Schauspielerarbeit studierte Kranz an der Hochschule für Fernsehen und Film München und schloss dort im März 2018 mit einem Diplom in Dokumentarfilm-Regie und Fernsehpublizistik ab.

Filme: WAS TUN (Dokumentarfilm 2020), AM ENDE DIESER WIESE (Dokumentarfilm 2010)